

[ca. 1638]

A

GEDICHT UEBER DEN DREISSIGJAHRIGEN KRIEG, INSBESONDERE UEBER
DIE KAEMPFE OESTERREICHS GEGEN FRANKREICH

In exitu Lotharingi de Brigoria:
Transiens per Rhenum cum populo Austriaco.
Facta est manifesta pusillanimitas eius
Et deflamata potestas eius.
Gallus a longo uicibus et fugit
Et cum Austriis reuersus est retrogradus.
Gallicis quibus exultauerunt ut arietibus
Et pedibus sicut agni ouium.
Quid est tibi Lotharinge quod fugisti?
Et uicibus Austriis quod conuersus es retrogradus.

A facie Gallorum mota est Austria
A facie occurrentis Galli.
Qui conuertit Lotharingos in Bernharteros
Et Austrios omnes in Pygmaeos.
Non Lotharingis dicitur non Austriis
Sed Gallis solis da gloria!
Propter misericordiam non persecuti sunt omnes Galli
Nediant ubi est princeps miseriore coram.
Princeps

- 1) Gemeint ist hier wohl der Herzog von Lothringen, C h a r l e s IV, General im Dienste Oesterreichs.
- 2) Gemeint ist der österreichische Heerführer Matthias G a l l a s.
- 3) Gemeint ist der im Dienste Frankreichs stehende Herzog Bernhard von S a c h s e n - W e i m a r.
- 4) Hier bricht der Text ab.

Von der gleichen Hand wie AH 72/180 - AH 72, 409^V und 410^R

182

1752 November 20., [Kloster] Mariae Opferung [in Zug] A
 SCHREIBEN VON FRAU MUTTER, MARIA JOSEPHA ANTONIA [SCHEUCH], AN
 DEN ABBE RITTER BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN
 UND GESTELNBURG

"Dieweilen uns Vor wenig Tügen, der lieberfreülichen nachricht Einkommen, wie dass (Tit.) Jhro Gnaden Herr Obrist Brigithier [B e a t F i d e l] Zurlauben Von Thurn und gestellenburg bey Jhro Hochwürden, Edelgesund und glücklich angelanget, habe deswegen auch ich, sambt mit meinem lieben Convent, bey Hochderoselben unser Herzliche Benevolenz Ehrpiethig abstaten wollen; mit allzeitigenden freüdtbeginnen, wann wir so schetzbahrste Ehr haben würden, Jhro Gnaden Herr Brigitier in unserem armen Clösterlin die schuldpflicht aufwarth zu machen; solte aber solches die Zeit nit mehr vergonnen, alls habe Eüwer Hochwürden jnigst ansuechen und Erbitten wollen, dass seye bey Hochderoselben die geneigheit nemmen, unser armes Convent anzurecomendieren und sonderbahr wan solches geschehen möchte, Etwan nach gelegenheit bey Jhro Excellenz Herrn [franz.] Ambassador [Sieur de V e r t m o n t, Chargé d'Affaires], welche hochgeneigtwilligkeit wir Versichern, mit unserem schwachen Tag und Nächtlichen gebätt zu verschulden".

Original - AH 72, 419-420 - Blatt 419^V und 420^R leer

183

[1634 April 19.] A
 VORTRAG¹ [DES FRANZ. SECRETAIRE PARTICULIER CLAUDE GRENELLE] VOR
 DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE[VOM 19. APRIL 1634 IN
 LUZERN²]

"Grossmächtige Hoch unnd Wolgeachte Herren. Jr gnaden Her [Michel] V i a-